

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 13 - Nr. 3

EBSERWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 4.4.2005

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen:

1. Versteigerung von Fundsachen
2. Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1987 zur Meldung zur Erfassung

Informeller Teil

- Fotoreport: Unterwegs in der Goethe-Realschule zum Fokustag
- Rathausnachrichten
- Kulturbetrieb Eberswalde
- Eberswalde vor 60 Jahren

Informeller Teil

- Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde 6
- EWITA-Presskonferenz mit Sponsoren 7
- Freiwillige Feuerwehr Eberswalde 7
- WHG aktuell 8/9
- Die Kreislandwerkerschaft Barnim 10
- WITO Barnim aktuell 11
- Stadtwerke Eberswalde informieren 12
- Wald-Solar-Heim Eberswalde eröffnet 13
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14
- ZWA aktuell 15
- 100 Jahre Verein für Heimatkunde 16

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten

Versteigerung von Fundsachen

Gemäß § 980 BGB erfolgt am 18.05.2005 im Rathaus, Breite Straße 41-44, Zimmer 107 (Stadtkasse), die öffentliche Versteigerung von Fundsachen.

Beginn: 14.00 Uhr

Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 13.00 Uhr möglich.
Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt ab dem 04.04.2005 im Fachdienst (FD) Bürgerangelegenheiten der Stadtverwaltung, Zimmer 101 (Bürgerinformation), zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Öffnungszeiten:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr
Di.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Empfangsberechtigte können die Anmeldung ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung (18.05.2004 – 14.00 Uhr) geltend machen.

Ansprechpartner: Herr Wolff (Bürgerinformation)

Eberswalde, den 20.03.2005
Im Auftrag


Herold
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1987 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPIFG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzung). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPIFG).

Alle Personen des Geburtsjahrgangs 1987, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPIFG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Sprechzeiten

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrtkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPIFG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPIFG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Eberswalde, den 20.03.2005

Im Auftrag

Herold
Fachdienstleiter

Ende des amtlichen Teils

Fotoreport: Unterwegs in der Goethe-Realschule zum



Am Vorabend: Heiße Debatte zur Zukunft der Jugend in Brandenburg.



Am Fokustag: Afrikanisch kochen.



Prominente "Kollegen" holte DJ Christian Schilling (l.v.r.) ans Pult.



Baudereizern Dr. Gunther Prüger überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und war sehr angetan von der Themenvielfalt des Tages.



"Aus Nachbarn wurden Juden" mit Museumsleiterin Ingrid Fischer und Kai Jahn.



Erfahrung an Kletterwand und beim "Turmbau"-All, Philipp und Yves sicherten und halfen Jenny.



Theaterworkshop mit der Theateragentur Erfurt und "Lernen, lernen nie mehr lernen".

Eine kleine Sensation war das schon: Wo hat man schon einen Minister und einen Landtagsfraktionschef anlässlich einer Schuldisco CDs auflegen sehen? Zum Auftakt des 2. Fokustages 2005 an der Goethe-Realschule am Abend des 21. März klappte das. Und auch davor wurde mit Brandenburgs Finanzminister

Rainer Speer und SPD-Landtagsfraktionschef Günter Baaske bereits heftig diskutiert zu "Zukunftsperspektiven für junge Leute in Ostbrandenburg". Am Fokustag selbst dann wiederum zahlreiche engagierte Foren – zum Diskutieren und Mitmachen. Fast 1000 Schüler aus Eberswalde

und dem Landkreis nutzten diese Alternative zum Unterricht. Lehrer Karsten-Uwe Volkmann hatte dazu gemeinsam mit zahlreichen Projektleitern verschiedener Institutionen und Vereine insgesamt 31 Angebote vorbereitet. Eine breite Palette, die für jeden Geschmack etwas bot.

Goetheschule Eberswalde:

Startbereit für neue Herausforderungen

Die Anmeldungen für die zukünftigen 7. Klassen in Eberswalde sind in den weiterführenden Schulen angekommen. Von den rund 300 SchülerInnen der 6. Klassen im Altkreis Eberswalde haben sich allein 114 SchülerInnen an der Goetheschule beworben. Damit haben sich mehr als ein Drittel aller Sechsklässler und ihre Eltern für diese Schule entschieden. Nicht wegen des Namens, sondern wegen des Inhalts. Unsere Vision von Schule bedeutet nicht nur die Vermittlung von Wissen auf einem gehobenen Niveau. Wir sind bestrebt, die Wirksamkeit unserer Erziehung so zu gestalten, dass unsere SchülerInnen am Ende der vier Jahre bei uns – selbstständig, teamfähig und tolerant gegenüber jedem anderen sind. Die Goetheschule ist eine Alternative für alle. Wir holen jeden

Schüler dort ab, wo er bei der Aufnahme ein halbes Jahr lang laufende Generationstreff bringt Jung und Alt zusammen und fördert das Verständnis zwischen Jugendlichen und Rentnern. Das alternative Angebot, die Vielseitigkeit und dazu das enorme Engagement der Lehrer der Goetheschule sorgen für den seit 14 Jahren anhaltenden Ansturm auf unsere Schule. Stillstand ist für uns ein Fremdwort, und geht nicht – gibt es bei uns nicht! Wir sind für unsere SchülerInnen da und gemeinsam mit ihren Eltern gestalten wir eine Schule, in der es eine Freude ist zu lehren und zu lernen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die neuen Siebenklässler! In Sokratesprogramm einbezogen haben wir Kontakt zu sechs europäischen Ländern und för-

dern den SchülerInnenaustausch. Der jeweilige ein halbes Jahr lang laufende Generationstreff bringt Jung und Alt zusammen und fördert das Verständnis zwischen Jugendlichen und Rentnern. Das alternative Angebot, die Vielseitigkeit und dazu das enorme Engagement der Lehrer der Goetheschule sorgen für den seit 14 Jahren anhaltenden Ansturm auf unsere Schule. Stillstand ist für uns ein Fremdwort, und geht nicht – gibt es bei uns nicht! Wir sind für unsere SchülerInnen da und gemeinsam mit ihren Eltern gestalten wir eine Schule, in der es eine Freude ist zu lehren und zu lernen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die neuen Siebenklässler!

Friedhelm Boginski
Schulleiter



Authentisch: Vor Ort im Amtsgericht, Außenstelle Bergerstraße, Jugendrichterin Roswitha Borchert zur Jugendkriminalität.



"Aktiv oder bequem – Erfolg oder nicht" – engagierte Diskussion mit Sparkassenvorstand Josef Keil.

Fotos: Rb./Sö.-

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
ACHTUNG: Sprechstunde
erst wieder am Mo, 11.4.2005.
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
NEU: Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (Inns Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Di 14.102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

Achtung: die im Telefonbuch
"Das Örtliche" auf Seite 109 im
Kasten Stadt Eberswalde ver-
öffentlichte Telefonnummer für den
Ortsbürgermeister Finow
ist falsch.

Ortsteil
Brandenburgisches Viertel
Lübbenauer Straße 6,
in der Außenstelle des
Bürgeramtes,
Waldemar Weingardt,
NEU: Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 33026

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jande,
Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719

**Nutzen Sie die Sprechstunden
bei Ortsbürgermeister für
Ihre Fragen und Probleme!**

Sprechstunde des Seniorenbeirates

* 19.4., 10-12 Uhr, Rathaus,
Raum 105, Breite Straße 41-44,
Telefon 64 100

Treffpunkt "Soziale Stadt"

* Kontaktbüro "Soziale Stadt",
Lübbenauer Straße 14 (Innen-
hof): Tel. 27 93 40
* Di 13-18 Uhr, Mo 10-13 Uhr,
Do 13-16 Uhr oder nach telephonischer
Absprache

Weißer Ring e.V.

Außenstelle Barnim
Telefon 033458/64390
Fax 033458/64391
e-mail:
weisser-ring.barnim@web.de
Alle finanziellen Hilfen sind nur
auf Grund von Spenden, Erb-
schaften, Bußgeldern und Mit-
gliedsbeiträgen möglich.
Sollten auch Sie durch eine Spen-
de oder Mitgliedschaft den Wei-
ßen Ring unterstützen wollen,
wenden Sie sich an die Außen-
stelle Barnim.

Denkmalschutzberatung in der Sanierungsstelle im "Adler"

Der nächste Termin für die Denkmalschutzberatung ist der
14. April 2005, 9.30 Uhr, mit Vertretern der Denkmalschutz-
behörden in den Räumern der Stadtverwaltung Eberswalde, im
Museum in der Adler-Apotheke, Sanierungsstelle.
Termine für die Denkmalschutzberatung nur nach vorheriger
telefonischer Voranmeldung: **Info-Tel. 64 340**.

Gemeinsame Ferien am Werbellinsee für Eberswalder und Delmenhorster Kinder

Auch in diesem Jahr wird die
Stadt Eberswalde die schon zur
Tradition geworden gemeinsa-
me Ferienzeit mit der Part-
nerstadt Delmenhorst durchfüh-
ren.

**Die diesjährige Sommerreise ist
für Kinder im Alter zwischen
8-12 Jahren geplant und findet
vom 15.07.-24.07.2005 statt.**

Der Unkostenbeitrag beträgt
226,- Euro.
Unser diesjähriges Ausflugsziel
wird das Schullandheim am
Werbellinsee sein. Gegenüber
befindet sich ein großes See-
grundstück mit Bade- und Frei-
zeitanlage, wo man Volleyball,
Tischtennis, Federball und Fuß-
ball spielen kann. Je nach Weter-
lage kann man grillen oder ein
Lagerfeuer machen.
Neben Sport, Spiel und Spaß soll
auch der erlebnispädagogische As-
pekt zum Tragen kommen.
So ist ein Schwerpunkt, bei den
Kindern Interesse, Begeisterung
und Verständnis für das Biosphä-

reneservat Schorfheide Chorin zu
wecken, im Vordergrund steht das
Naturerleben mit allen Sinnen.
Unter anderem werden folgende
Angebote unterbreitet:

- * Freizeiterfahrungen – Grenzen er-
kennen im Umgang mit Pferden;
 - * Wanderung auf den Spuren des
Bibers;
 - * Eine gestaltete Nachtwanderung
mit Schutzsuche;
 - * Lernen und Erleben im Gan-
zen – ein Stück Natur im Wan-
del der Jahreszeiten gestalten.
- Des Weiteren soll aber auch diese
Ferienzeit zur Erholung und Ent-
spannung vom täglichen
Alltagsstress dienen und so wird
der vielfältige Freizeitbereich der
Umgebung genutzt werden.
Wer noch mitfahren möchte, sollte
sich beeilen, denn die Plätze
sind begrenzt.
Nähere Informationen gibt es in
der Stadtverwaltung bei Frau
Vohse unter den Telefonnummern
03334/64 658.

Sprechstunden der Schiedsstellen im Rathaus

Die Sprechstunden für alle
Schiedsstellen der Stadt finden
ab sofort im Rathaus, Raum
105, Tel. 64 100 statt.
Folgende Sprechzeiten gelten:
* **Schiedsstelle I, Finow**
jeden 3. Dienstag im Monat,
16.30-18.30 Uhr
* **Schiedsstelle II, Brandenburgisches
Viertel**
jeden 2. Dienstag im Monat,

16.30-18.30 Uhr
* **Schiedsstelle III, Leibniz-
viertel, Westend, Nordend,
westliche Altstadt**
jeden 1. Dienstag im Monat,
16.30-18.30 Uhr
* **Schiedsstelle IV, Tornow,
Sommerfeld, Ostend, östliche
Altstadt**
jeden 4. Dienstag im Monat,
16.30-18.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bürgeramtsaußenstellen

Mo: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr im Brandenburgischen Viertel (BV)
Di: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr in Finow
Mi: keine Sprechstunden
Do: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr im BV
Fr: 9 bis 12 Uhr in Finow;
Sitz der Außenstellen der Stadtverwaltung Eberswalde:
Brandenburgisches Viertel: Lübbenauer Str. 6
Finow: Dorfstraße 9

Altstadtführung im April

* 30.4., 10.30 Uhr, Treff: Tourist-Information Museum in der Adler-
Apotheke zum Thema: „60 Jahre danach“. Führungen immer am
letzten Sonntag im Monat, für 2,50 Euro/Person ab 12 Jahre,
darunter kostenfrei. **Info-Tel. 64 520**

Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im Monat April 2005
die meisten Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenrei-
nigung aufgestellt:

- * **Weinbergstraße (Nord/Ost),** Dienstag, 5.4., 11-12 Uhr
- * **Schöpfungstraße (Ost),** Donnerstag, 7.4., 11-12 Uhr
- * **Weinbergstraße (Süd/West)** Dienstag, 12.4., 11-12 Uhr
- * **Schöpfungstraße (West),** Donnerstag, 14.4., 11-12 Uhr
- * **August-Bebel-Straße (Nord/Ost),** Dienstag, 19.4., 11-12 Uhr

**Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und
Unterstützung. Bei Nichtinhalung ist möglicherweise mit kos-
tenpflichtigem Abstreifen zu rechnen.**

Auf ein Wort, Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ein bewegender Tag steht uns
bevor. Am 25. April 1945 wur-
den große Teile des Zentrums
unserer Stadt durch einen Bom-
benangriff zerstört. Nach nur
60 Jahren erfolgt am glei-
chen Tag der 1. Spatenstich für
das Paul-Wunderlich-Haus, dem
künftigen Sitz der Kreisver-
waltung Barnim, gepaart mit
Dienstleistungen aller Art. Können
wir alle uns etwas Besseres
vorstellen? Es ist ein großes
Glück für unsere Stadt, dass die-
se Investition auf den Weg ge-
bracht wurde. Neben Platz für
und Bauleistungen für Unter-
nehmen der Stadt und der Regi-
on bringt sie uns die Wiederge-
burt unseres Stadtzentrums. Seit
vielen Jahren arbeiten wir bereits
daran, dass die Altstadt immer
attraktiver wird. Millionen an
Fördermitteln und dem damit
verbundenen städtischen Anteil
sowie privaten Geldern flossen
in die Sanierung und Neugestal-



tung von Straßen, Plätzen und
Häusern. Nun erfolgt die hoff-
nungsvolle Krönung auf dem
einzigsten zentralen Ruinen-
grundstück. Ein denkwürdiger
Tag für Eberswalde, verbunden
mit einem großen Schritt in
die Zukunft, auf den wir mit
Recht sehr stolz sein können –

Ihr Reinhard Schulz

Ehemalige Zwangsarbeiter aus der Ukraine werden vom Bürgermeister empfangen

In der Zeit vom 4.-13.4.2005
weilten ehemalige Zwangsarbei-
ter/-arbeiterinnen aus der Ukrai-
ne auf Einladung des Forschungs-
Gedenkstätte Eberswalde e.V.
in unserer Stadt. Am
6.4.2005 wird Bürgermeister
Reinhard Schulz die Gäste im
Rathaus willkommen heißen. 60
Jahre nach Kriegsende kehren sie
noch einmal an die Stätten zu-
rück, in denen sie in ihrer Jugend

so viel Leid erleben mussten.
Am Abend des 6. April findet um
19 Uhr ein Gesprächsrunde mit
den Ukrainern im städtischen
Museum in der Adler-Apotheke,
Steinstraße 3 statt. **Hierzu sind
interessierte Bürgerinnen und
Bürger herzlich eingeladen.**
Vom 4.-7.4. ist im Nordflügel
des Museums außerdem eine
Ausstellung zum Thema
Zwangsarbeit zu besichtigen.

April-Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 21.4., 18 Uhr
 - * **Hauptausschuss:** 7.4., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 5.4., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 12.4., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Kita und Schule:** 6.4., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Wirtschaft und Finanzen:** 27.4., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor
dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem
im "Barnimer Blatt" veröffentlicht.
Die Sitzungen sind öffentlich.*

Redaktionschluss dieser Ausgabe des Amtsblatts: 14.3.2005
Für die Mai-Ausgabe: Mittwoch, 13.4.2005
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 2.5.2005

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Er erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 64 106, Telefax: (03334) 64 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: presse@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt im Erscheinungsbild im
Rahmen der Bürgerberatung, an der Bürgerinnen und Bürgerinnen
kostenlos Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unmaßgebend erscheinende Bilder und Manuskripte.
Verleger und Anzeigenannahme: ag-neuzeitungsverlag gmbh
Siegringstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13.
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@ag-neuzeit.de
Bestelle die Möglichkeit, über die internet verfügbare grafische, das Amtsblatt zu
bestellen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen
Einzahlung von frankierten Rücksendungs-A4 (144 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Redaktion: Britta Stöwe,
Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: Britta.Stoeve@gmx.de
Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG
Tel.: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer
die Meinung des Herausgebers.



- April**
- * 16.4.05 Frühlingskonzert der Spielleute
 - * 21.4.05 Seniorennachmittag (literarisch-musikalisches Programm „Garten-Lust“)

- Mai**
- * 1.5.05 Kinderparty und Großes Chorfest des Sängerkreises Barnim
 - * 5.5.05 HERRlicher Familientag
 - * 7.5.05 Partynacht
 - * 15.5.05 Frühlings-Spiel-Spaß mit Spielmeister Norbert und Ulf und Zwölf
 - * 20. - 22.5.05 Finowkanalfest
 - * 26.5.05 Seniorennachmittag
 - * 28.5.05 Partynacht

Änderungen vorbehalten.
Info-/Karten-Tel. 38 49 10
Internet: www.eberswalde.de
oder www.familiengarten-eberswalde.de



Haus Schwärzetal lädt ein

- * **„Wir sind – Eine duftige Familie“:** 7.4., 12.5., 2.6., 8.9., 6.10., 10.11., 15.12. – Beginn jeweils 14.30 Uhr
 Karten hierfür werden direkt auf der jeweils letzten Veranstaltung verkauft. Restkarten in der Tourist-Info im „Adler“
 - * **„Disco Oldies and more“:** 19.3., 9.4., 14.5., 4.6., 10.9., 8.10., 12.11., 10.12. – Beginn jeweils 20 Uhr
 Karten werden auf Grund der großen Nachfrage nicht reserviert!
 Nachfrage 7 Tage nach der letzten Veranstaltung, an einem Sonnabend, erfolgt der direkte Kartenverkauf für die nächste Disco in der Tourist-Info im „Adler“
- Änderungen vorbehalten!**
 Info-Telefon: 38 49 12



Ein Besuch im Zoo Eberswalde lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Info-Tel. 22733. Vielfältige Aktionen und Angebote bietet ganz speziell die **Zooschule Märchevilla**. Ob Schulunterricht, Freizeitgestaltung oder Geburtstagsfeier – hier sind die **jüngsten Zoo-Besucher** ganz besonders herzlich willkommen! Info-Tel. 22809.

Kulturbetrieb Eberswalde

Dass der Familiengarten etwas hat, was so nirgendwo zu finden ist, wissen seit LAGA-Zeiten die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern. Dass hier auch Lernen groß geschrieben wird, ist nun auch mit einer tollen Broschüre postuliert. Diese kann ab sofort von allen Schülern und jedem Interessenten in der Tourist-Information des Familiengartens, direkt im Zoo Eberswalde und der Zooschule Märchevilla sowie in der Tourist-Information im Museum

in der Adler-Apotheke zum Preis von 3 Euro erworben werden. **„Borschtels Zoo- und Familiengartenbuch für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer“** regt an, vermittelt, macht neugierig und sorgt dafür, dass Familiengarten und Zoo gleichermaßen mit allen Sinnen erlebt werden können. LAGA-Maskottchen Borschtel begleitet die Kinder durch das Buch, in dem auch gerätselt und gemalt werden darf.



* **ab 26. April 2005** Sonderausstellung im Nordflügel „Der Pavillonplatz – Geschichte und Zukunft“

* **8. Mai 2005** Internationaler Museumstag „Museen schlagen Brücken“ 10-17 Uhr – Informationen und Vorführungen der Gruppe „Marca brandenburgensis anno domini 1260“, Berlin zur hochmittelalterlichen Sachkultur: Keramik, Ernährung, Handwerk, Kleidung, Rüstung u.a.

Außerdem: Führung durch die Sonderausstellungen „Eberswalder Ausgrabung(Geschichten)“ und „Der Pavillonplatz – Geschichte und Zukunft“
 Öffnungszeiten des Museums in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3 und der Tourist-Information: Dienstag bis Freitag 10-13 Uhr und 14-17 Uhr sowie Samstag 10-13 Uhr und Sonntag 13-17 Uhr **ODER:** Internet: www.eberswalde.de

Vorsicht, Hexenküche im Familiengarten!



Was versteckt sich wohl unter dem Kohlenkasten des Hexenküchenhauses im Familiengarten, scheint sich Kulturbetrieber Dr. Bernal Henrich so nicht vorstellen, nur soviel, dass hier ein fantastisches Labyrinth die Neugier und ganz sicher auch die Abenteuerlust seiner kleinen Besucher stillen wird. Holzkünstler Berghmann hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Viel Spaß beim Neugierigen.

Von Eberswalde nach Rostock: Zoo-Tour 2005

Was einst die große Werbefahrt für Eberswalde und den Finowkanal mit dem Finowmaßkahn „Anneliese“ nach Bonn und Brüssel, wird nun die Zoo-tour von Eberswalde nach Rostock. Hier jedoch alles nur per Muskelkraft! Am 12.6.2005 startet der Fahrradkonvoi, in den

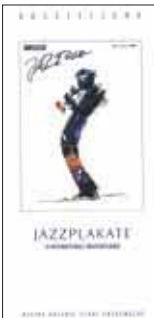
frühen Morgenstunden mit professionellen und sehr gut trainierten Freizeitradlern. Ca. 10 Mannschaften mit je 5 Fahrern sind geplant. Sponsoren werden diese Werbetour ermöglichen. Tatkräftige finanzielle und Radfahrhilfe wird noch gesucht (Tel. 22733).

Ziel der Zoo-Tour ist es, radfahrender Weise für ein neues Vorhaben im Zoo einzutreten. In Eberswalde konkret für ein neues Zuhause der Sibirischen Tiger. Außerdem damit verbunden: eine tolle Werbung für beide Zoos in Eberswalde und Rostock.

...und Highlights auf der Freilichtbühne

| | | |
|---|--|--|
| <p>20. Mai 2005 20 Uhr Rubettes im Konzert Im Anschluss große Open-end-Disko in der Stadthalle</p> | <p>9. Juli 2005 21 Uhr Forever Queen Performed by The great Pretender – Musik und Karriere der legendären Rockband in einer energiegeladenen Show</p> | <p>2. September 21 Uhr Puhdys im Konzert Am Vorabend von EWITA, den 3. Eberswalder Wirtschaftstagen</p> |
|---|--|--|

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie direkt in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3, Tel. 64 520 und im Tourismuszentrum Familiengarten, Tel. 38 49 10 oder im Internet: www.eberswalde.de



* **6. April, 19.30 Uhr**, Eröffnung der 225. Ausstellung „Jazzplakate“ – eine Veranstaltung im Rahmen von Jazz in E., den 11. Eberswalder Jazztagen, die vom 4.-8. Mai 2005 stattfinden (www.jazz-in-e.de): 10 internationale Grafikdesigner präsentieren dazu ihre Arbeiten. Zur Eröffnung spricht Barbara Martin, Kuratorin Sammlung Plakat, brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus. Christopher Dell begleitet als Vibraphonist (gleichzeitig Komponist und Autor) den Abend. Die Barnim-Uckermark-Stiftung unterstützt die Ausstellung, die bis zum 10. Mai 2005 gezeigt wird.

Musikschule Eberswalde im 50. Jubiläumsjahr

* 6.4., 18 Uhr, Aula des Humboldt-Gymnasiums „Musik verbindet“ – Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Partnermusikschule Gorzow und dem Streichorchester der Musikschule Eberswalde

* 15.4.19 Uhr, Aulades Humboldt-Gymnasiums Lehrerkonzept zur Eröffnung des Musikschuljahres

* 16.4., Musikschultag der Musikschule Eberswalde ab 9.30 Uhr im Humboldt-Gymnasium – den ganzen Tag über Konzerte, Schnupperunterricht, Instrumentenausstellung, Projekte, Informationen

17 Uhr: Großes Abschlusskonzert mit kleinem Festakt zum Musikschuljubiläum in der Aula des Humboldt-Gymnasiums

* 29.4., 18.30 Uhr, Aula des Humboldt-Gymnasiums Jungstudenten des Julius-Stern-Instituts der Universität der Küste Berlin stellen sich vor

Nähere Infos/Kontakt:
Musikschule Eberswalde im Gymnasium
Alexander von Humboldt
Werner-Seelenbinder-Str. 3
16225 Eberswalde
Telefon 250 700
Internet: www.musikschule-eberswalde.barnim.de

Eberswalde vor 60 Jahren

„...es fielen Bomben, wir schafften noch den Weg in den Luftschutzkeller.“

„Bei einem Stadtbummel blieb ich am Pavillonplatz stehen und beobachtete das Baugeschehen. Ich stellte mir vor, wie sich das neue Kreishaus in das Altstadtgebiet um dem Marktplatz einfügen wird. Es wird dann eines Tages dort betriebsamer werden. Viele junge Leute, die im Kreishaus arbeiten, werden das Stadtbild beleben. Ich dachte mir, der Neubau wird gut sein, das ist Zukunft, das ist ein neues Jahrhundert. Ein bisschen wird der kleine Park mit seinen Grünanlagen fehlen, aber der war ja vor 60 Jahren auch nicht dort. Dabei gingen meine Gedanken 60 Jahre zurück.“

Ich sah viele kleine Geschäfte – Spielwaren, das „Knausperhäus-

chen“, Juwelier, Friseur u.v.m. Mein Blick ging bis um die Ecke zur Goethestraße. Dort standen die großen Häuser, erbaute von einem Eberswalder Baumeister. In einem dieser Häuser warteten wir voller Angst auf die Eroberung der Stadt Eberswalde durch die Rote Armee. Es war der 25. April 1945. In der Nacht dröhnten Flugzeugmotoren, es fielen Bomben, wir schafften noch den Weg in den Luftschutzkeller.

Dann brach alles über uns zusammen. Es war dunkel um uns, aber wir lebten! Wir, das waren zehn Menschen (zwei Männer, ein Kleinkind, sieben Frauen, davon eine Frau hochschwanger). Auch das junge Paar war dabei, das gerade am 21. April 1945 in



Blick auf den Pavillonplatz aus Richtung Friedrich-Ebert-Strasse heute und in der Abbildung oben vor 1945. Die Kopie einer Radierung, deren Künstler leider nicht bekannt ist. Fotos: S&B.

der Märchenvilla getraut wurde – (siehe Amtsblatt 1/2005, d. Red.) Nachdem wir ein paar Kerzen angezündet hatten, sahen wir, dass sich auch ein russischer Offizier vor den Bomben in den Keller gerettet hatte. Wir versuchten, einen Weg nach draußen zu finden, nur mit den Händen, gab es auch Klopfzeichen. Nach vielen furchtbaren Stunden hörten wir von russischen Geräuschen, hörten Rufe in unserer Sprache. Der Offizier verständigte sich

mit seinen Landsleuten und irgendwann standen wir auf der 'Straße'. Um uns Trümmer, Brand, Rauch. Die Altstadt Eberswalde lag am 26. April 1945 in Schutz und Asche vor uns.

Das war mein Blick zurück in die Vergangenheit. Darum kann es nur einen tiefen, innigen Wunsch geben: Eine Zukunft für alle nach uns kommenden Generationen ohne Krieg, ohne Zerstörung, ohne Gewalt! Christel Elfert, geb. Marchand

Sparkasse Barnim: Kalendergelder 2005 für soziale und kulturelle Zwecke



Britta Schulz von der Ostender Kita "Spielhaus" freute sich über 750 €.

BBC-Service für Hertha-Fans: Bundesligaexpressbus „Hertha BSC“ fährt ab Eberswalde direkt zum Berliner Olympiastadion und zurück

Für den Ausflug am Wochenende zu den Heimspielen des Berliner Bundesligisten Hertha BSC ist keine Anreise mit der Bahn, verbunden mit mehrfachem Umsteigen oder eine Leid geplagten Anreise mit dem PKW und die ständige Suche nach einem stationären Parkplatz notwendig. Ein speziell für Fußball-interessierte eingerichteter Service der Barnimer Busgesellschaft (BBG) ermöglicht es, mit dem „Bundesligaexpress“ direkt von Eberswalde zum Olympiastadion nach Berlin-Charlot-

tenburg zu gelangen. Bei Spielen, die samstags um 15.30 Uhr beginnen, startet der „Bundesligaexpress“ um 13.00 Uhr in Nordend und hält an verschiedenen Punkten der Stadt sowie in Finowfurt. Ankunfts- bzw. Abfahrtsam Olympiastadion wird das Preisultra-Landwirtschafts in der Flatowallee, nahe dem Südtor sein.

Den genauen Fahrplan können Sie den Internetseiten der Barnimer Busgesellschaft (www.bbgeberswalde.de) sowie den Seiten der Stadtwerke

10.295 Euro waren das Ergebnis des Barnim-Kalender-Verkaufs für 2005. Fleißige Sparkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mobilisierten ihre Kunden. Für nur einen Euro pro Kalender, diesmal zum Thema "Freizeitskünstler sehen den Barnim", kam diese große Summe zusammen, die Sparkassenvorstand Josef Keil symbolisch am 15.3.2005 an 36 glückliche Spendentemplinger aus dem gesamten Barnim verteilten durfte. Darunter auch sechs Vereine/Einrichtungen aus Eberswalde. Die größte Summe, 800 Euro, ging in den Wasserturm und sein Umfeld e.V., deren Vorsitzender Arno Kuchenbecker die Rettung des Kleinkinds sehr engagiert betreibt.

(www.stadtwerke-eberswalde.de) entnehmen. Der Fahrpreis beträgt 5,- Euro für die Hin- und Rückfahrt pro Person. Stadtwerke Eberswalde GmbH Oliver Ruch, Marketing

- Die Termine sind:**
* 9.4., 15.30 Uhr, gegen SC Freiburg
* 23.4., 15.30 Uhr, gegen Schalke 04
* 7.5., 15.30 Uhr, gegen VfL Wolfsburg
* 21.5., 15.30 Uhr, gegen Hannover 96

Zum Auftakt des Sommersemesters Unternehmerspreis an BWL-Diplomanden der Fachhochschule vergeben



Bereits zum 5. Mal vergab der Unternehmerverband Barnim e.V. an Diplomanden des Fachbereiches Wirtschaft den Unternehmerspreis in drei Kategorien. Anlässlich der Eröffnung des Sommersemesters erfolgte die feierliche Übergabe im Beisein des Präsidenten, des Dekans und von Studenten. Für den Unternehmerverband überreichten dessen Vorsitzender Uwe Kleber und Vorstandsmittglied Rainer Wiemandt die Preise an: 1. Preis (750 Euro) Jan Priesemuth und

Matthias Krause für "EDV-gestütztes Kalkulationstool für ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen aus dem Anlagenbau". 2. Preis (500 Euro) Johanna Wittke "Car-Sharing für Unternehmen und Institutionen im Raum Eberswalde" sowie den 3. Preis (250 Euro) an Daniel Schreiber "Direktmarketing in kleinen und mittleren Unternehmen – eine empirische Untersuchung". F. o.: Die Geehrten mit Laudatoren und Unternehmerbandmitgliedern.

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

B 167 - Lobby für eine Straße

Projektbegleitende Arbeitskreise in Finowfurt und Eberswalde zur B 167 Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (B 198-B2) ziehen positive Bilanz

Nach einem Jahr intensiver Diskussion haben die Arbeitskreise die Planung zur B 167 Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (B 198-B2) weitgehend abgestimmt. Nun sind Land und Bund in der Verantwortung. Das Ziel ist, im Jahre 2006 mit dem Bau der B 167 Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (B 198-B2) zu beginnen. „Die Kräfte bündeln, zusammenarbeiten und gemeinsam das Vorhaben zügig vorantreiben“, mit dieser Zielstellung des Bürgermeisters Schulz startete der Arbeitskreis Eberswalde am 14. Januar 2004. Das galt genauso für den Finowfurter Arbeitskreis, der im November 2003 seine Arbeit aufnahm. Bürgermeister Schoknecht sagte am 5. Februar 2004: „Das Ziel des Arbeitskreises muss sein, die unterschiedlichsten Interessengruppen anzuhören und für sie die besten Lösungen zu finden.“ Die konkrete Planung für die B 167 Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (B 198-B2) hat mit der Linienbestimmung, die durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen am 14.2.2003 erfolgte, begonnen. Damit lag Planungsschritt vor. Um die Planung voranzutreiben, schlugen Vertreter der Region im Herbst 2003 vor, projektbegleitende Arbeitskreise einzurichten. In einem regelmäßigen Forum sollte das ehemalige B 167 in denburgische Straßenbauamt Eberswalde, jetzt Landesbetrieb Straßenwesen Niederlassung Eberswalde über den Planungsstand informieren. Die Mitglieder der Arbeitskreise sollten die Informationen aus dem Arbeitskreis in ihre Interessengruppen tragen und im Ergebnis der Diskussion Hinweise und Vorschläge vortragen, damit diese in der weiteren Planung beachtet werden können. Mit diesem Prinzip war der Anspruch verbunden, frühzeitig mögliche Konflikte zu erkennen und ein hohes Maß an Transparenz über die Planung zu erreichen. Alle Beteiligten sahen in diesem Vorgehen die Chance, einen Planentwurf zu erörtern, der weitestgehend die Belange der Region berücksichtigt. Allen Beteiligten war aber auch klar,

dass der Entscheidung der Planfeststellung mit der Einrichtung der Arbeitskreise nicht vorgegriffen werden kann. Da aber Hinweise und Vorschläge frühzeitig eingearbeitet werden können, besteht die Möglichkeit, zügig das Planfeststellungsverfahren abzuarbeiten und Baurecht zu erlangen. In Zeiten knapper Kassen ein enormer Vorteil für die Region. Der Landesbetrieb Straßenwesen Niederlassung Eberswalde unterstützte den Vorschlag, Arbeitskreise einzurichten. In Finowfurt und Eberswalde nahmen die Arbeitskreise im November 2003 bzw. Januar 2004 ihre Tätigkeit auf. Uwe Schoknecht, Bürgermeister Schorfheide, übernahm die Leitung im OT Finowfurt und Frank Wruck, Vorsitzender des Vereins der lokalen Agenda 21 in Eberswalde, Mitglieder sind Vertreter des jeweiligen Parlaments, des Landratsamtes Barnim, der Verwaltungen, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der Wirtschaft und der Unternehmerverbände, der IHK und der Handwerkskammer, des Amtes für Forstwirtschaft, des Verbandes der Kleingärtner, des Bauernverbandes, betroffener Wohn- und Erholungsgebiete, Initiativen und der Vorsitzenden des Bauausschusses der Gemeinde Schorfheide und der Stadt Eberswalde. Die Mitglieder der Arbeitskreise haben in einer offenen Atmosphäre miterlebt, dass Planung ein Prozess ist. Diesen Prozess haben sie aktiv mitgestaltet. Die Arbeitskreise haben sich mit folgenden Themen beschäftigt und Lösungen herbeigeführt:

- Konzept der Verknüpfung der Stadt Eberswalde mit der Ortsumgehung, das festlegt über welche Knotenpunkte die Ortsteile und die Gewerbegebiete angebunden werden.
- Gestaltung der Knotenpunkte der B 167 neu mit der Angermünder Straße und der B 2.
- für den Knoten Britzer Straße wird eine bauliche Option vorgeschlagen, die im Rahmen der Umstufung von Landesstraßen genutzt werden kann.
- Gestaltung der Trasse im Geschützten Landschaftsbestand Moore-Pumpe-Eberswalde zur

- Reduzierung des Eingriffs,
- Gestaltung der Weiterführung in Richtung Bad Freienwalde unter Einbeziehung der Anbindung Wohngebiet Dr.-Zimm-Weg, Stadtverwaltung und Behindertenwerkstatt,
- Forderung gegenüber Verkehrsministerium des Landes Brandenburg zur zügigen Weiterführung der B 167 in Richtung Bad Freienwalde,
- Konzept der Anbindung des Ortsteiles Finowfurt für Gewerbe, Erholung und Wohnen,
- Information der Gemeinde Schorfheide zur Anbindung der Kanalstraße an den KP 3 (Gewerbegebiet) und Verlängerung der Kanalstraße zur B 167 „alt“,
- Information der Gemeinde Schorfheide zum Vorgang Alternativenverholungsfläche „Ehemalige Radarstation“,
- Information zur Radwegführung parallel zur B 198 in Richtung Eichhorst,
- Information zur Erschließung der Freizeit- und Erholungsanlage Udersee,
- Methodik zur Ermittlung der Belastung und der Schutzansprüche/Lärmschutz,
- Informationen zum Ablauf des Planfeststellungsverfahrens sowie zu Entschädigungs- und Enteignungsfragen,



Während der Pressekonferenz am 22.2.2005 wurde die Planung für die B 167 vorgestellt.

Foto: Pr.

- zeitlicher Ablauf der Realisierung der Ortsumgehung.

Zum Abschluss können wir feststellen, dass eine hohe Transparenz der Planung erreicht wurde. Strittige Punkte wurden nicht hinter den Kulissen diskutiert, sondern offen angesprochen. Die Hinweise und Vorschläge aus der Region haben die Planer ausgewertet und weitgehend in der Planung berücksichtigt. Sicher gibt es Betroffenen, für die es nur eine Kompromisslösung gibt.

Reinhard Schulz
Bürgermeister
Stadt Eberswalde

Uwe Schoknecht
Bürgermeister
Gemeinde Schorfheide

Das Selbstbausystem von öko-domo Jetzt sind SIE an der Reihe:

Den Wunsch vom eigenen Haus noch nicht erfüllt;
wie wäre es in Finow, direkt an der Eberswalder Straße?

Wir planen attraktive Reihenhäuser:

- 8 Grundstücke mit einer Größe von jeweils ca. 200 m²
- erschlossen, Grundstückspreis: 13.500 Euro
- jedes Reihnhaus zweigeschossig, mit Loggia, Dachgeschossausbau, inklusive Garage
- auf ca. 160m² Wohnfläche mit individueller Raumaufteilung

DER CLOU:
Sie bauen IHR Haus allein und
sparen dabei richtig Geld.

Bis zu 40.000 Euro Eigenleistung sind möglich. Alles aus einer Hand: Planung, Finanzierung, Baubetreuung - bis zum Einzug.

Wäre das etwas für SIE? Dann rufen Sie an:

Grundstücksentwicklungs GmbH „Märkische Heide“ Eberswalde
Ansprechpartner: Herr Koch, Tel. 03334/232 32 oder
öko-domo Flexible Hausbaukonzepte Eberswalde
Ansprechpartner: Herr Stöwe, Tel. 03334/246 45
Terminvereinbarung auch am Wochenende möglich

**"Wo andere aufhören...
...fangen wir an!"**

Ihr Partner für:
Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör
und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)
Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 6
Tel. 03334/23 73 15 oder 23 73 16
Fax 03334/23 71 98

16209 Wriezen, Am Markt 22
Tel. 033450/55 02
Fax 033450/15 489

EWITA-Pressekonferenz mit Sponsoren und aparter Blumenpracht



Blumiger Ausblick auf den Internationalen Floristenwettbewerb, den das VHS Bildungswerk für EWITA ausrichtet. Fotos: Pr.

Der offizielle Startschuss zur Vorbereitung der 3. Eberswalder Wirtschaftstage, kurz: EWITA, fiel am 15.3.2005 im Tourismuszentrum des Familiengartens. Schirmherr Bürgermeister Reinhard Schulz gab bekannt, dass nunmehr die Stadtverwaltung die Koordinierung von EWITA übernommen hat. Durch die Umstrukturierung der Stadtverwaltung sei die Wirtschaftsförderung, konkret Dietrich Bester, an die WITO übergegangen. Bei Julia Altmann, verantwortlich für die Koordinierstelle Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing und direkt dem Bürgermeister unterstellt, laufen nun die Fäden zusammen. Neben Informationen zu Inhalt und High-

lights, wurde u.a. auch ganz konkret von EWITA-Mitbegründer Rainer Kattankewitz für den W.I.R. e.V. ein Spendenscheck über 1000 Euro übergeben. Für den Unternehmensverbandschlosser Rainer Wiegandt an; der Verband wird 2000 Euro zur Verfügung stellen. Neben der bewährten Präsentation von Industrie, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Handel, Dienstleistung, Freizeit und eben dem, was unsere Stadt hat und kann, planen die Organisatoren ein buntes Programm und freuen sich natürlich auf viele Mitgestalter und Aussteller. Die ersten 40 sind schon dabei. Anmeldung Info-Tel. 64 677 oder www.ewita.eberswalde.de



Erster Spendenscheck für die 3. EWITA von Rainer Kattankewitz vom Wirtschaftsinteressenring e.V. an Bürgermeister Reinhard Schulz. Die 3. EWITA startet am Abend des 2.9. mit einem rockigen generationsübergreifenden Konzert und gehen am 3.9. in die Totele.



Bildungsminister war (im) "baff"

Bildungsminister Holger Rupprecht weilte am 21.3. zu seinem Antrittsbesuch im Barnim. Für Eberswalde nahm er sich Zeit, traf Schulleiter zu einer intensiven Gesprächsrunde und ließ sich begeistern von dem, was Sport in unserer Stadt bedeutet und was dafür von Engagierten bisher sehr erfolgreich bewegt wurde (F.L.). Zur Pressekonferenz im "baff" gab es dann doch noch ein schönes Geschenk für Günter Schumacher, Schulleiter der Altmann-Gesamtschule. Gemeinsam mit Katrin Steguhn, verantwortliche Lehrerin Ganztags, nahm er einen Zuwendungsbescheid über 18000 Euro für den Schulclub entgegen. Fotos: Stä-



Von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eberswalde berichtet

FFW-Kurzbilanz 2004

* Die Gesamtstärke der Freiwilligen Feuerwehre unserer Stadt Eberswalde betrug zum 1.1. 2005 171 Angehörige. Darin enthalten sind die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr.

* In einzelnen gehören 99 Mitglieder der aktiven Wehr, 46 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 26 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung an.

* Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr (mit FFW) unserer Stadt zu 699 Einsätzen gerufen, dies sind 34 Alarmierungen weniger als im Jahr zuvor und 24 mehr als im Jahr 2002. Insgesamt liegt die Anzahl der Alarmierungen damit im Bereich der Vorjahre.

* Bei den 699 Alarmierungen waren 163 Brände zu löschen und 495 mal technische Hilfe zu leisten. Bei 41 weiteren Alarmierungen handelte es sich um Fehlalarmierungen, in den überwiegenden Fällen um Fehlalarmierungen durch automatische Brandmeldelanlagen.

* Im Bereich der Hilfeleistungen, 495 Alarmierungen, war das ganze Spektrum der Hilfeleistungen vertreten. Dies umfasste u. a. die Beseitigung von Ölspuren und Sturmschäden, die Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen mit Personenschäden und viele andere Einsatzarten.

* Traurig ist, dass wir im Schnitt mehr als einmal in der Woche zu Türöffnungen geufen wurden. Mehrmals kam es vor, dass hinter den Wohnungstüren Menschen verstorben waren, die so schnell niemand vermisst hatte. In den vielen Fällen lag hinter den Wohnungstüren viel menschliches Leid verborgen, begründet in den Problemen des Alters und des Alleinseins.

* Neben den Einsätzen, zu denen sie alarmiert wurden, kamen noch zahlreiche andere Einsätze hinzu. So wurden von Ihnen, den Freiwilligen Feuerwehrleuten unserer Stadt, zahlreiche Umlüge begleitet, Kindergärten besucht und Veranstaltungen abgesehen.

* 2004 wurden endlich die langsehnten Sanierungsarbeiten an der Feuerwache begonnen. Es ist den Fachfirmen anscheinend gelungen, die Ursachen für die Wassereinträge zu beseitigen. Ich hoffe, dass damit der Keller der Feuerwache in wenigen Jahren uneingeschränkt zu nutzen ist. In den Gerätehäusern konnten aufgrund der Bindung der Mittel für die Feuerwache keine Baumaßnahmen durchgeführt werden. (Auszüge aus dem **Rechenenschaftsbericht von Nikolaus Meier, Leiter der Berufsfeuerwehr zur Jahreshauptversammlung am 4.2.2005 - siehe auch AB 2/2005**)

Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde: Per Handschlag das Ehrenamt weitergegeben




Wie im AB 2/2005 berichtet, erfolgte am 26.2.2005 die feierliche Amtübergabe von Ortswehrleiter Dieter Vandere an Mario Ziemke. Der gebürtige Sommerfelder vom Jahrgang 1964 begleitete bereits als Kind mit seinem Bruder den Vater zur FFW. Als gelernter Stahlbauschlosser, der seit 1983 Mitglied ist, war er einige Jahre stellvertretender Wehrführer. An seiner Seite stehen nun Marcel Schumacher als Bruder Thomas und Jugendwart und Bruder Thomas Ziemke als Gerätewart. Als wichtige Aufgabe sieht Ortswehrführer Ziemke die Nachwuchsgewinnung: "Das macht mich schon traurig; zu sehen, dass wir keinen Nachwuchs haben!" Er wünschte sich, dass gerade von den neuen Sommerfeldern die Kinder zur FFW finden. Nach der



feierlichen Amtübergabe, die vom Beigeordneten Uwe Birck, in Anwesenheit vom Wehrleiter Nikolaus Meier, geleitet wurde, folgte ein fester Handschlag, symbolisch als Staffeltastübergabe,

und ein gemeinsames Foto zur Erinnerung mit den Kameraden - und den Ehefrauen Erika Vandere und Ines Ziemke. Denn ohne verständnisvolle Ehefrauen ist eine FFW wohl nicht denkbar.



Vorstellung unserer Bildungsangebote
Info über Förderungen

Termin: Dienstag, 12.04.2004, 14:00-18:00 Uhr; für Arbeitslose, Berufstätige, Eltern, Schüler

Ort: Geschäftshalle der BBFA: Heegermühler Str. 64, 16225 Eberswalde

- **Umschulung:** Steuerfachangestellter/-in vom 01.07.2006 bis 30. Juni 2007
- **Erstausbildung:** Berufsfachschule für Technik und Betriebswirtschaft Eberswalde
- Staatlich geprüfter Biologisch-technischer Assistent / von August 2006 bis Juli 2007
- Staatlich geprüfter Kaufmannslehre / von August 2005 bis Juli 2007
- Fachrichtung Informationsverarbeitung
- Fachrichtung Informationsverarbeitung

Weitere Angebote: 030 - 9 30 26 49 - 16; **Förderung:** SGB II, III; Schüler-BAFG

Bitterfelder Str. 13, 12681 Berlin, Tel.: (030) 9 30 26 49 - 0, Fax: -17
e-mail: info@bbfa.de, www.bbfa.de

ANZEIGEN

Gewerberaum zu vermieten!

Im Stadtquartier Nordend

Rosa-Luxemburg-Str. 4



Anlage 1: Standort, Rosa-Luxemburg-Str. 4, Eberswalde-Stadt

| Kennlinie | Grundfläche | 1.200,00 qm |
|--------------------------|-------------|-------------|
| Baukostenanschlag | 170,000 € | |
| Baukostenanschlag | 170,000 € | |
| Kosten nach Vereinbarung | 170,000 € | |

1,3 Monate MIETFREI!
- zur Geschäftsführung -

www.wsg-eb.de

Gewerberaum zu vermieten!

Im Stadtquartier Nordend

Rosa-Luxemburg-Str. 4



Anlage 1: Standort, Rosa-Luxemburg-Str. 4, Eberswalde-Stadt

| Kennlinie | Grundfläche | 1.200,00 qm |
|--------------------------|-------------|-------------|
| Baukostenanschlag | 170,000 € | |
| Baukostenanschlag | 170,000 € | |
| Kosten nach Vereinbarung | 170,000 € | |

1,3 Monate MIETFREI!
- Zur Geschäftsführung -

www.wsg-eb.de

Sicheres Wohnen bei ihrer WHG mit neuen aktuellen Angeboten

WHER EBERSWALDE

- Mieten ab 2,90 €/m²
- Betriebskosten sparen durch:
 - schonende Wasserwirtschaft
 - energetische Dämmung
 - sparsame Kanalisation
 - reduzierte Betriebskostenumlage und Abrechnung
- Betriebszeiten für Neuzulasser, jeden Samstag bis 8.30 Uhr früher
- Einweisung ohne Telefonkosten und ohne zusätzliche Telefonkosten
- Haarterminservice 7 Tage die Woche, 24 Stunden täglich
- Haarterminservice täglich und vier 24h

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnern unter:

03334 90246 - 10247 - 10248 - 10249
 03334 90246 - 10250 - 10251 - 10252
 03334 90246 - 10253 - 10254 - 10255
 03334 90246 - 10256 - 10257 - 10258
 03334 90246 - 10259 - 10260 - 10261
 03334 90246 - 10262 - 10263 - 10264
 03334 90246 - 10265 - 10266 - 10267
 03334 90246 - 10268 - 10269 - 10270

such in der
in Eberswalde für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

hier wohn' id gem

C.-v.-Ossietzky-Str. 21



Wohnen im Villenviertel einer stilvollen Fassade

Die C.-v.-Ossietzky-Str. befindet sich in ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes. Das Stadtzentrum erreichen Sie jedoch in nur 5 Minuten zu Fuß. Die Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss. Der Balkon zeigt zum Innenhof. Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Ausblick und die Möglichkeit, das Sonntagfrühstück in Harmonie einzunehmen.

Gestalten Sie die Atmosphäre einer Altbauwohnung und das wohlige Ambiente eines Parkettfußbodens. Die vollausgestattete Vier-Zimmer-Wohnung mit zentraler Gasheizung verfügt über eine gemütliche Wohnküche mit einer Bosch-Einbauküche, Das Bad ist gefliest und mit Badewanne, Dusche, Bidet und WC ausgestattet. Die Wohnung hat eine Größe von ca. 172 m². Der Mietpreis beträgt 774,00 € zzgl. 215,00 € Nebenkosten. Die Fernsehempfangsgebühr ist bereits in den Nebenkosten enthalten. Zur Wohnung gehört ein Keller. Zusätzlich zur Wohnung können Stellplätze angemietet werden. Kautions nach Vereinbarung.

Wenn wir mit unserem Angebot Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns an! Die zuständigen Grundstücksverwalterinnen Frau Wüding und Frau Hübner sind unter den Telefonnummern 033 34-30 22 09 und 033 34-30 22 10 zu erreichen.

Der BRH informiert: April-Programm

BRH-Pressesprecherin Dora Stein lädt im April zu Veranstaltungen des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) im Deutschen Beamtenebund ein:

- 5.4., 14-16 Uhr, Mitgliederversammlung "Hauswesen in Eberswalde" in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität am Kupferhammerweg/Kassierung Schwerfächer
- 12.4., 12-14 Uhr, Renten-sprechstunde mit Horst Schmitt
- 13.4., 14-16 Uhr, Stammtisch "Pflanzen und Tiere im Land Brandenburg" in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität
- 14.4., 13-15 Uhr, Kegelnachmittag im Keglerheim Kranbaupark
- 20.4., 13-ca. 16.30 Uhr, "Wir wandern in der Frühling", Treidelweg, Vivatsberg, Treffpunkt: 13 Uhr, Treppe Schloßstraße
- 27.4., 14-16.30 Uhr, Kartenspiele in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität
- 28.4., 13-15 Uhr, Kegelnachmittag im Keglerheim Kranbaupark

Die Sprechstunde BRH findet am 12., 19., 26., jeweils 14-16 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität statt. Tel. 288362

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlgeräte, Sperrgut, Schwott
- Fensterrecycling
- Sonderabfallsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung

RWE Umwelt

RWE Umwelt ist Geschäftsbereich der RWE Energie

Oktober-Hilfen 2005 Eberswalde

T +49 (0)3334/20 46-0
F +49 (0)3334/20 46-19

www.rweumwelt.com

Tischlerei

Schultz

FENSTER • TÜREN
sämtliche Tischlerarbeiten

Tischlerei Schultz GmbH
 Birkenweg 2
 16230 Britz
 Telefon: (03334) 20 48 - 0
 Telefax: (03334) 20 48 14
 Email: info@tischlerei-schultz.info

www.tischlerei-schultz.info



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

Mieterbetreuung



Die WHG ist ständig bestrebt, ihre Aufgaben in der Mieterbetreuung und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten die weitere Stadtbildprägung und -entwicklung fortzuentwickeln. Eine der Grundlagen dafür ist der Gesellschaftsvertrag der WHG, in dem die Schwerpunkte der Tätigkeit festgelegt sind. So enthält der Gesellschaftsvertrag den „Geschäftswecker der WHG“, der darin besteht, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu sozial vertretbaren Mieten zu versorgen. So sind wir verpflichtet, u.a. rechtlich sicher, unter Anwendung von Gesetzen, Richtlinien und Fördermechanismen, unsere Tätigkeit zu organisieren.

Ein Beispiel dafür war, dass wir für hervorragendes Betriebskostenmanagement durch den Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen 2003 ausgezeichnet werden konnten. Ganz aktuell werden wir in einem Wohnquartier, das mit Fördermitteln nach dem 1. Förderweg neu errichtet wurde, zum ersten Mal für 59 Wohnungen die Mieten senken. Das resultiert daraus, so wie viele Bürger es selbst auch wissen, dass die Banken die Zinsen in den letzten 10 Jahren abgesenkt haben und nach den Förderkriterien diese Veränderungen den Mietern im wesentlichen durchzureichen sind. Entsprechend einem neuen Kreditabschluss, der über 7 Monate auslegt wurde, wir aber mindestens 5 Jahre erwartet hatten, werden wir nun entsprechend für 7 Monate die Miete nach unten anpassen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf ca. 27.000 Euro. Sollte natürlich bei einer Anschlussfinanzierung eine neue Situation eintreten, werden wir eine weitere Anpassung vornehmen. Wir hoffen, dass wir hiermit auch zeigen, wie Mieterbetreuung in der Realität erfolgt. Die entsprechenden Schreiben sind noch im März an die Mieter ergangen.

Her Rainer Wiegandt

WHG gründete Mieterbeirat

Am 22.2.2005 gründete die WHG einen Mieterbeirat. Eine Geschäftsordnung wurde verabschiedet. Die nächste Zusammenkunft des Mieterbeirates findet am 13.4.2005, 16 Uhr, im Hause der WHG in der Dorfstraße statt. Im WHG-Mieterbeirat engagieren sich ehrenamtlich 16 Mieter, die aus sieben Stadtteilen Eberswaldes kommen. Somit können erreicht werden, dass für jedes Stadtgebiet, in dem die WHG Wohnraum bietet, sich Mieter als Partner für die Findung machbarer Entscheidungen bereiterklären lassen.

Dafür sagt die WHG vielen Dank! Eine der ersten Aufgaben wird es sein, das Mietproblem Bolzplatz im Leibnitzviertel in Absprache mit dem Mieterbeirat zu einer mieterfreundlichen Lösung zu führen. So, dass Alt und Jung in dem Wohnquartier im Leibnitzviertel sagen können: "Hier wohne ich gern." Von Seiten der WHG wird der Mieterbeirat durch Gundula Grimm und Angela Sdunzik (Tel. 302 212) betreut.



Im WHG-Mieterbeirat engagieren sich ehrenamtlich: Im Foto v. r. n. l.: Doris Fritzsche, Schriftführerin, Hans Dorn als Vorsitzender und Sprecher sowie Gerhard Wentz als Stellvertreter. Hier mit WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt. Foto: WHG

Eigentumsverwaltung

vermietet am Finowkanal modernisierte und sanierte Wohnungen mit Balkon

A.-v.-Humboldt-Str. 47-59
3-Raum-Wohnungen
Miete: 451,32 € incl. NK
ab 01.06.2005 zu vermieten

WHG-Tel.: 03334/30 22 07 Ines Boden
oder Tel. 03334-30 22 07 Birgit Ziegler,
E-Mail: ge@whg-ebw.de,
Brickenerstr. 08in 16227 Eberswalde

Wohnungsangebot

Sanierter Wohnraum!
Kaution nach Vereinbarung!
Dreiraumwohnungen
Wärmemiete

| | |
|-------------------------|------------------------|
| G.-F.-Hegel – Str. 1d | |
| 3. OG links | 61,25 € m ² |
| Miete | 426,30 € |
| A.-v.-Humboldt – Str. 9 | |
| 3. OG links | 60,09 € m ² |
| Miete | 433,25 € |
| Ringstr. 96 | |
| 4. OG rechts | 61,19 € m ² |
| Miete | 415,18 € |
| Ringstr. 81 | |
| 2. OG rechts | 57,56 € m ² |
| Miete | 397,30 € |

Wohnungen verfügen über einen kostengünstigen Breitbandkabelanschluss fürs Internet der Tetta Citynetz GmbH:

Schorfheiderstr. 16
4. OG rechts

Miete

Uckermarkstr. 44
3. OG links

Miete

Choriner Str. 15
3. OG rechts

Miete

Prenzauer Str. 34
3. OG links

Miete

Folgende Wohnungen verfügen über ein System zur Einzeltemperaturregelung, kombiniert mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung in Verbindung mit einer auf dem Dach installierten Solaranlage. Hier ist es möglich, Heizkosten zu sparen. Aufzug vorhanden.

Potsdamer Allee 12
5. OG links

Miete

Potsdamer Allee 10
2. OG links

Miete

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer:

03334/302246-302247-302248
oder per Fax: 03334/302278
e-mail: miet@whg-ebw.de

WHG-Wohnungs-Hotline: Telefon 302 246 / 247

Wohnung des Monats

APRIL

Potsdamer Allee 04 - 12

Zwei-Zimmerwohnung Zwei-Zimmerwohnung
mit gutem Balkon und Keller mit gutem Balkon und Keller

(430,00 € inkl. NK) (500,00 € inkl. NK)

Mit besten Neuen-Wohnungen in Eberswalde.
Sanierte, moderne Wohnungen für Sie. Mit gutem Balkon und Keller.
Die Wohnung ist voll möbliert und hat einen eigenen Balkon und Keller.
Die Wohnung ist voll möbliert und hat einen eigenen Balkon und Keller.
Die Wohnung ist voll möbliert und hat einen eigenen Balkon und Keller.

Telefon: 302 246 / 247

WHG-HAVARIE-NUMMER:

Telefon
20 24 888
Mo-Fr
ab 15 Uhr,
an Wochenenden
und
Feiertagen
rund um die Uhr

Sie sind neuer Mieter? Wir haben für Sie die frischen Brötchen!



Vermietungsservice neu

Jeder neue Mieter mit Vertrag ab 1.1.2005 wird mit knackig frischen Brötchen am Sonntag bis 8.30 Uhr an der Wohnungstür versorgt. Der kostenlose Service für jeden Neumieter in modernisierten Wohnungen gilt für die Quartiere Brandenburgisches Viertel und Finow Ost. Alternativen sind auch verfügbar. Ein Service zum Wochenende, zum Wohlfühlen und zum Frühstück – fast wie im Hotel.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

106 Gesellen beendeten erfolgreich ihre Lehrausbildung

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im April 2005:



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 10.04.2005 Guido Perlwitz, Niederjesar, 43. Geburtstag – Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirkes Frankfurt/Oder
- 26.04.2005 Wilfried Schapler, Bernau, 60. Geburtstag – Obermeister der Tischler-Innung Bernau
- 29.04.2005 Kerstin Rehfeldt, Liepe, 45. Geburtstag – Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim

Geburtstage Ehrenobermeister

- 03.04.2005 Manfred Kahler, Eberswalde, 65. Geburtstag – Ehrenobermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt/Oder

Geburtstage

- 02.04.2005 Jens Derfler, Finowfurt, 40. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde
- 08.04.2005 Uwe Otto, Zepernick, 55. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- Steffen Langner, Groß Ziethen, 40. Geburtstag – Innung des Dachdeckerhandwerks Eberswalde
- Rudi Firzalf, Biesenthal, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 19.04.2005 Margot Weigelt, Zepernick, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 27.04.2005 Harald Schröder, Klosterfelde, 50. Geburtstag – Schlosser-, Schmiede- & Mechaniker-Innung Bernau
- 28.04.2005 Otto Schacht, Bernau, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

10-jährige Meisterjubiläen

- 20.04.2005 Torsten Hamm, Elektromeister, Bomke Blitzschutz- & Elektroanlagen zu Bernau – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 22.04.2005 Konstantin Prothmann, Klavier- & Cembalo- baumeister, Berlin – Innung der Musikinstrumentenbauer

40-jährige Meisterjubiläen

- 28.04.2005 Günter Lemm, Elektromeister, Bernau – Alte Meister Stiftung Bernau
- 29.04.2005 Manfred Kahler, Raumausstattermeister,



Wir bereits im März berichtet, fand am 11.3. die Gesellenpreisprechung statt. I. F. herzliche Gratulation von Kfz-Obermeister Dieter Hollmann und dem Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses Jrg. Jacobelt. Große Freude auch bei Elektriker Tassilo Bahn, den die ganze Familie begleitete. Foto: Stö-

Obermeisterinitiative bescherte Vorschulkindern Malbücher

Größe Freude herrschte kürzlich bei der ältesten Gruppe der Kita Regenbogen: Björn Wiese, Obermeister der Bäcker- und Konditoren-Innung, und Dietrich Gomell, Obermeister der Fleischer-Innung, sowie Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, überreichten den künftigen Schulanfängern Malbücher (F.r.). Hierin dreht sich alles um das richtige Verhalten im Straßenverkehr. „Ein prima Beitrag zur Unterstützung unserer Verkehrserziehung“, freute sich Erzieherin Fania Ollmann. Die Malbücher (1000 Euro gingen bereits an die Suppenküche) konnten aus dem Verkaufserlös von Pläumenkuchenherz und Riesenvoulée zum Bundesgartentag be-



stellten. „Wir möchten, dass unsere jüngsten Eberswalder stets unfallfrei in ihre Schulweg bekommen. Das ist unser kleiner Bei-

trag dazu“, betonten die Obermeister. Weitere Kits im Landkreis erhalten ebenfalls noch diese Bücher.

Ökumenischer Handwerker Gottesdienst in der Pfingstkapelle

Zu einem Handwerker Gottesdienst fanden sich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft „Kirche und Handwerk“ am 6. März 2005 zahlreiche Handwerker in der Pfingstkapelle in Eberswalde ein. Auch dieser Gottesdienst stand im Zeichen des Bibelwortes „Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen“ aus „Der Sündenfall“, 3. Kapitel des ersten Buches Moses, und beschäftigte sich mit dem Thema „Arbeit – Segen und Fluch“. Die Arbeitsgemeinschaft „Kirche und Handwerk“ ist im Jahr 2001 im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) auf Initiative der Handwerkskammer und Vertretern der Kirche entstanden und unterhält bundesweite Kontakte. Seitdem wurden viele Handwerker Gottesdienste gefeiert, so in Frankfurt (Oder), in Müllrose, aber auch in Cottbus und in Berlin beim Kirchentag und im Februar in Seelow.



Während des Gottesdienstes in der Pfingstkapelle. Foto: Fred Winter

Das Getriebene werden stehlen. Jürgen Watzlaw, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, sprach sich dafür aus, dass sich die Menschen in unserem Lande wieder auf die Grundwerte, wie Verantwortung, Pflichten und christliches Bekenntnis besinnen mögen. „Die Menschen brauchen Optimismus und Mut, um ihre eigenen Geschicke in die Hand zu nehmen. Sie müssen im tiefen Glauben an Gott, ihre täglichen Probleme und Herausforderungen lösen und dazu müssen ihnen die Politik und die Wirtschaft behilflich sein“, forderte er.

Fred Winter, Pressesprecher Handwerkskammer Frankfurt/Oder

„Damit wird etwas neu begründet, was es eigentlich bis zum Krieg aus der Tradition J. H. Wicherns seit 1848 schon gegeben hat“, erinnerte Pfarrer Johannes Sinang aus Müllrose, Sprecher des Arbeitskreises. „Mit Trompeten und Posaunen wollen wir die christliche Handwerkerschaft zusammenrufen, einander wahrnehmen, an den Ethos des christlichen Handwerkes und an die Verbundenheit des

Innungstermine! Bitte vormerken.

ACHTUNG, Terminänderung: Das Lehrlingsfristen findet am 8. Mai 2005 ab 9.00 Uhr im A-Werk Gewerbehark Coppstrasse statt

- 4. April um 14.30 Uhr Innungsversammlung der Bäcker- und Konditoreninnung im Meistersaal der Kreishandwerkerschaft (KH) Barnim
- 6. April um 14.00 Uhr Innungsversammlung der Raumausstatter- und Sattlerinnung im Meistersaal der KH-Barnim
- 7. April um 15.00 Uhr Innungsversammlung der Innung des Dachdeckerhandwerks Ewb. im Meistersaal der KH-Barnim
- 11. April 9.00 bis 12.00 Uhr Innungsversammlung der Innung des Friseurhandwerks Barnim im Meistersaal der KH-Barnim
- 11. April 17.00 Uhr Innungsversammlung der Kosmetiker- Innung in der Berufsakademie in Bernau
- 18. April 16.00 Uhr Innungsversammlung der Baugewerkinnung im Meistersaal der KH-Barnim

BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER
DIETER HOLLMANN

* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
* TÜV UND AU
* EINBAU VON KLIMANLAGEN
* STANDHEIZUNGEN
* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHENWALDSTR. 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 7 BIS 17:30 UHR



WITO
Barnim

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM



INNOZENT

Netzwerk Metall vor Ort bei Finow Automotive



Während des Betriebsrundganges bei Finow Automotive.

Herzlich willkommen hießen am 16.3.2005 auf dem Firmengelände der Finow Automotive GmbH Dr. Frank-Ulrich Leitloff vom Unterehmen und Dietrich Bester von der WITO GmbH die Mitglieder des Netzwerkes Metall Eberswalde/Barnim. Sie besichtigten die neue Fertigungsstrecke eines der modernsten Unternehmen der Region. Anschließend kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch, u.a. zur Zusammenarbeit mit

dem Netzwerk Armaturenindustrie und Maschinenbau Prenzlau. Die Geschäftsführer der im Netzwerk vereinten metallver- und -bearbeitenden Betriebe planen ihr nächstes Treffen im Werk Eberswalde der Deutschen Bahn, ehemals RAW. Dort interessiert die Unternehmer speziell die traditionsreiche Lehrausbildung und die Möglichkeit der eventuellen Nutzung dieser durch das Netzwerk.

**„Industriekulturpfad im Finowtal“
Gemeinschaftsprodukt von Stadt und WITO**

Erstmal wurde durch Förderung der EU auf die Industriekultur am Ufer des Finowkanals im Barnim umfassend und kompakt in einer Broschüre aufmerksam gemacht.

Im Kernbereich geht es u. a. um die Messingwerkseidlung – Papierfabrik Wolfswinkel – Kraftwerk Heegermühle-Gelände des heutigen Familiengartens. Aber auch Finowfurt, Niederfinow und Oderberg sind im Industriekulturpfad aufgenommen und auf einer Karte übersichtlich vermerkt. Die inhaltliche Arbeit wurde von dem Stadtplanungsamt Eberswalde und der WITO (Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft Landkreis Barnim) unter Mithilfe von Carsten Seifert (Berlin) geleistet. Dieses 26 Seiten umfassende Heftchen liegt in allen bekannten öffentlichen Einrichtungen der

Stadt wie den Tourist-Informationen in der Steinstraße und im Tourismuszentrum des Familiengartens, der Bibliothek und auch im Rathaus aus.



WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim
Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde

Geschäftsführer:
Bernd Barig
barig-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59234
Sekretariat: Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334/59233
Fax: 03334 59337

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Eberhard Hiescher
hiescher-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59219

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:
Dietrich Bester
bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59235

Tourismus: Sabine Grasso
grasso-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59101

Tourismus: Ulrike Queißner
queissner-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59102

Tourismus: Sandra Frese
frese-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59100

Das Team der WITO GmbH auf einen Blick



Im Foto v.l.n.r.: Bernd Barig, Sandra Frese, Anke Bielig, Ilona Hess, Eberhard Hiescher, Sabine Stübber, Dietrich Bester, Anja Landmann, Uwe Heinrich, Sabine Grasso. Fotos: S&L

Verzahnungsförderung, Regionalstelle Arbeit und Chancengleichheit:
Ilona Hess, Sabine Stübber
v.c-wito@barnim.de oder frauendiarbei@barnim.de
Telefon 03334/59426

Gesundheitsnetzwerk, Verzahnungsförderung:
Anke Bielig
bielig-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59281

Neue Medien, Technik, Vermietung - InnoZent GmbH: Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59231

Zum Team der WITO gehören außerdem Mitarbeiterinnen in den Tourismusstellen Schiffshebewerk, Schortheide, Familiengarten. Sie werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Nähere Infos: www.barnim.de

Barnim und Uckermark seit der ITB 2005 gemeinsam im Netz:

**Offizieller Start des Internetportals
www.naturreich.de**

Nördlich von Berlin, nur eine halbe Stunde von der Großstadt entfernt, liegt das Naturreich. Die Reiseregionen Barnim und Uckermark mit über 60 % geschützten Naturflächen können diesen Namen zurecht tragen. Pünktlich zum Beginn der Reiseaison wurde am 14.03.05 auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin das neue Internetportal der Reiseregionen Barnim und Uckermark www.naturreich.de vorgestellt.

Willy Weide, ein Maskottchen aus der Region, übernahm gemeinsam mit Herrn Ditz von der Firma sitegest media solutions den offiziellen Knopfdruck. Ab sofort finden Besucher und Interessenten unter www.naturreich.de zahlreiche Urlaubsangebote, Ausstieps und einen Veranstaltungskalender. Ob Naturerlebnis, Aktivurlaub, Kultur, Kunst oder einfach Spaß für die Familie, zu allem erhält der Besucher umfangreiche Informati-



onen, und das alles auf deutsch, englisch und polnisch. Erste emotionale Eindrücke werden durch einen Flash-Image-Film vermittelt und sollen Lust auf das Naturreich machen. Möglich wurde diese Projekte durch eine Förderung aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIa und Haushaltsmitteln des Landes Brandenburg mit Unterstützung der Euroregion Pomerania. Das Förderprogramm

Interreg IIIa hat zum Ziel, die Zusammenarbeit benachbarte Gebiete zu intensivieren und grenzübergreifende touristische Entwicklung zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit der Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Region Westpommern) stellen die Reiseregionen Uckermark und Barnim ihr touristisches Angebot dar. Das Ergebnis sind Jahr für Jahr mehr Besucher, die das Naturreich erobern wollen.

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

kuschelig durch die Nacht

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Technische und betriebliche Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. überholt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und sauberen Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



Herzlich willkommen im Wald-Solar-Heim Eberswalde



WALD-SOLAR-HEIM
Eberswalde



Am 1.4.2005 öffnete es seine Porten: das Wald-Solar-Heim Eberswalde in der Brunnenstraße 25, das Portal in unsere Stadt, aus Richtung Sporthausen kommend. Schnell ist vergessen, was die Kamera hier nun noch zeigt: Handwerker in Aktion, um alles pünktlich fertig zu stellen. Die Fotos entstanden zum Redaktionsschluss, etwa 2 Wochen vor der Eröffnung. In den Zimmern sind schon längst die schönen, massiven Vollholzmöbel, alles noch wohl geschützt unter Folie. Das Original-Parkett wird gerade vom Staub befreit. Der Blick wird frei auf viele schöne Details, die erhalten blieben. Reliefs in dem Teil, der einst das Haus "Der deutschen Waldarbeit"

Am 1.4. wurde es feierlich eröffnet/Kurz vorher schaute das Amtsblatt herein



Blick in ein 2-Bettzimmer, alle Zimmer haben eigene kleine Bäder und WC. Marion Müller kennt sich als Marketingfrau bestens aus im Haus – übrigens auch in polnisch. Das ist nämlich ihre Muttersprache.



war. Das beeindruckende Wandbild im Foyer, Geschlitztes im Eingangsbereich. Die alte Tür der einstigen Villa, in der das Waldschulleben begann, ist attraktiver Blickfang im nun modernen und sanierten Haus. Architektonisch ein Knüller: der Zwischenbau aus Glas, Holz, Stahl mit Solardach. Rollstuhlgerecht geht es zu: per Aufzug geht's in drei Einzelzimmer und fünf Doppelzimmer. Weitere 9 Einzel- und 9 Doppelzimmer finden sich auch im einstigen Waldarbeiterhaus, 9 Mehrbettzimmer ergänzen das Angebot. Verpflegung wird geboten und jede Menge Programm. Doch davon später.



Fotos: Stö-

Info-Tel. 289245/-46 oder www.waldsolarheim.de

Gerd Rötters nun Ehrenmitglied im Unternehmerverband Barnim e.V.

Auf der Vorstandssitzung des Unternehmerverbandes Barnim e.V. am 18.3.2005 wurde nicht nur ein spezieller Gast herzlich willkommen geheißen, sondern dieser auch mit einer besonderen Geste geehrt. Gerd Rötters (4.v.l.) wurde Ehrenmitglied des Unternehmerverbandes. Er leitete von 1994 bis Mitte 1998 das Mercedes Autohaus an der Neuen Straße. Auch der repräsentative Neubau sowie später das Porsche-Autohaus entstanden in seiner Eberswalder Zeit. Im April 1999 übernahm er eine leitende Position bei Daimler Chrysler in Hamburg. Bis er Mitte Februar 2005 seine Arbeit dort auf eigenen Wunsch beendete: "um noch einmal eine neue Aufgabe zu übernehmen", verriet der 59-Jährige: "...eine kleine Firma, die Strategie- und Marketingberatung leistet, auch europaweit. Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit, u.a. im Beirat des Freundeskreises der Uni-Klinik Hamburg."
Sein spezielles Interesse für Marketing ließ ihn in Eberswalde übrigens einst einen Marketing-



club mitgründen. Unternehmerverbandes Uve Kleber: "Gerd Rötters war immer sehr verbunden mit Eberswalde; er war Vorstandsmember und gab uns zahlreiche Impulse für die strategische Ausrichtung unserer Arbeit: Er hat diese stark befruchtet, vor allem auch menschlich und charakterlich." Anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Unternehmen am 16.2.2005, zu der Hamburgs Oberbürgermeister Ole von Beust die Rede sprach, und zu der auch Vorstandsmitglieder in der

Freien Hansestadt weilten, beschloss der Vorstand, Gerd Rötters als Ehrenmitglied aufzunehmen. Der Geehrte dazu: "Der Kontakt nach Eberswalde brach nie ab. Eberswalde war für mich eine sehr wichtige Erfahrung. Denn ich war bis dahin immer ein 'Konzernmann'. Hier erlebte ich als selbstständiger Unternehmer die täglichen Herausforderungen, denen sich ein mittelständischer Unternehmer stellen muss." Und darauf lässt sich der agile 'Konzernmann' nun wieder ein.



175 Jahre Forstliche Lehre und Forschung in Eberswalde

Anlässlich des 175. Bestehens von forstlicher Forschung und Lehre in Eberswalde begeht die Fachhochschule (FH) gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Landesforstanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (Hamburg) eine Festwoche, die unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck steht. Vom 15.-19. Juni 2005 wird u.a. zur Festveranstaltung eingeladen, gibt es eine Wilhelm-Pfeil-Ausstellung im Haus Schwarzlitz. Die Tage der Lehre und Forschung schließen sich am 16.6. an – mit Vorträgen zu Themen aus allen Fachbereichen der FH. Exkursionen führen am 17.6. u.a. auf forstliche Spurensuche in und um Eberswalde. Abends, 18 Uhr, eine Lesung in der Bibliothek mit Jakob Hein, ab 20 Uhr griechischen Blues im Forstbotanischen Garten. Als Tag der offenen Tür mit Campus-Führungen auf allen Hochschulstandorten am 18.6. ab 10 Uhr und Campus-Fest auf dem Stadtcampus ab 18 Uhr gestaltet sich dieser Tag ganz öffentlich.
Weitere Infos unter www.fh-eberswalde.de

Malerfachbetrieb Drei Schilde GmbH lud zur Märchenvilla-Besichtigung: Wunderbarer Auftrag mit riesengroßer Herausforderung ans Handwerk



Kürzlich lud Klaus Rath, Malermeister und Geschäftsführer der Drei Schilde Malerfachbetrieb GmbH Mitarbeiter, Geschäftspartner und Bekannte zu einer Besichtigung der Märchenvilla ein. Der Eberswalder Handwerksbetrieb durfte hier die ganze Kraft seiner meisterlichen Fähigkeiten präsentieren. "So, wie es leider sehr selten ist", bedauerte der Meister, "denn meist wollen die Kunden nur Kaufsartepete und Farbe". Und so war der Auftrag Märchenvilla gleichsam die Chance, alles zu geben, was das Malerhandwerk zu bieten hat. Seltene Techniken, wie das Marmorieren oder verblühende Wandanstriche, die eher Seidentapeten ähneln, waren das Ergebnis. Die Gäste, die fachkundig von Bauleiter Ralf Rösler von der im GmbH gefüllt wurden (er durfte den Bau über 2 1/2 Jahre begleiten), waren begeistert von der Meisterschaft, der Kreativität und der hohen Professionalität, mit der die Eberswalder Maler hier im Zusammenspiel mit allen anderen Gewerken ein Zeugnis ihres Könnens für Generationen abgelegt haben.

Sprechzeiten der Stv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Breite Straße 20
 Ansprechpartner: Martin Pippel
 Telefon: 03334 / 2 22 46
 Fax: 03334 / 27 93 53
 E-Mail: spd.fraktionen@telta.de

Internetseite: www.spd-eberswalde.de
 Sprechzeiten: Di und Do, 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
 Sprechzeiten mit dem Fraktionsvorsitzenden
 Peter Kikow nach Absprache

PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Heegermühler Str. 25/27
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Tel./Fax: 03334 / 2 20 26
 E-Mail: pds-kv.bamin@t-online.de

Sprechzeiten: nach Absprache

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Sternstraße 14
 Ansprechpartner: Knuth Scheffler
 Telefon: 03334 / 23 80 48
 Fax: 03334 / 36 22 50
 E-Mail: webmaster@cdueberswalde.de

Sprechzeiten: Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr, Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift: Eisenbahnstraße 6
 Tel./Fax: 03334 / 282141
 Ansprechpartner: Dirk Anemling
 Telefon: 03334 / 2 44 02
 Sprechzeiten: Di 16-17Uhr

Fraktion Grüne / BFB Die Grünen / Bündnis 90

Anschrift: Brautstraße 34
 Ansprechpartner: Thorsten Kleintsch
 Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
 Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
 E-Mail: kv.bamin@gruene.de

Bürgerfraktion Barmin

Anschrift: Eisenbahnstraße 51
 Telefon: 03334 / 835072
 E-Mail: info@buergerrfraktion-bamin.de
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: nach Absprache

Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunallabgaber/Barmin/ Freie Wähler (BKB/Free Wähler)

Fraktionsbüro / Anschrift: Akazienweg 1
 Ansprechpartner: Dr. Günther Spangenberg
 Dr. Christiane Martens
 Rolf Zimmermann
 Telefon/Fax: 03334 / 239286
 Sprechzeiten: Jeder zweite Montag eines Monats 17-19 Uhr
 oder nach Absprache

Partei Rechtsstaatlicher Offensive (freiloslos)

Büro/Anschrift: Breite Straße 63
 Ansprechpartner: Tim Ewert
 Tel. 0173 / 21 62 589
 Manfred Riese, Tel. 839380
 oder 0176 / 20009959
 Sprechzeiten: mittwochs 18-20 Uhr

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Franz Münterfering in Eberswalde

Am 3.05.05 war Franz Münterfering in der SPD-Fraktionsgeschäftsstelle zu Gast. Peter Kikow warb für das Holzparkwerk, welches auf dem Gelände des Binnenhafens entstehen soll. Er wünscht eine baldige Entscheidung zugunsten des Projektes durch die Landes- und Bundesregierung. Mit der Ansiedlung des Unternehmens entstehen neue Arbeitsplätze in Eberswalde.

Mehrere Gespräche und Briefwechsel sind bereits durch Peter Kikow und Markus Meckel mit den einzelnen Ministerien geführt worden. Es gibt bereits positive Signale aus einigen Gesprächen. Jetzt muss dringende eine Entscheidung fallen, deshalb wurde Franz Münterfering der bisherige Stand der Vermittlungen schriftlich überreicht.

SPD-Stadtraktion kämpft weiter – Eberswalde soll Ökzentrum werden

In Potsdam wurde das neue System der zentralörtlichen Gliederung des Landes durch den Minister Szymanski vorgestellt. Danach soll Eberswalde den Status Mittelzentrum behalten. Im Nordosten Brandenburgs ist laut Planung kein Oberzentrum vorgesehen. Eberswalde erfüllt aber alle Voraussetzungen, um diesen Status zu erhalten. Das Umland und der gesamte Nordosten Brandenburgs könnte dann besser bei seiner Entwicklung unterstützt werden. Deshalb wird die SPD-Stadtraktion sich weiter für Eberswalde stark machen.

SPD-Stadtraktion betätigt sich an der Unterschriftenaktion zum Ausbau der Telekomstraße
 Seit Jahren setzt sich die SPD Eberswalde für wichtige Umlandstraßen in und um Eberswalde ein. Dazu gehört die Zogstraße, die heute nicht mehr weggedenkt ist und die Telekomstraße. Wir freuen uns über den Kreisratsbeschluss vom 9.05. Jetzt muss gemeinsam nach Lösungen der Umsetzung gesucht werden. Peter Kikow
 SPD-Fraktionsvorsitzender

BKB/Free Wähler

Die Transparenz bleibt auf der Tagesordnung

Auf der von BKB / Freie Wähler einberufenen Sondersitzung zum wichtigsten und aktuellen Thema „Kommunale Unternehmen und deren Verhältnis zu den Bürgern“ sollte über die Offenlegung von Unternehmenszielen, Preisen, Kalkulationen und Aufsichtsgeldern sowie über die Eingrenzung der Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder in den Aufsichtsräten, über die Forderung nach Rechenschaftslegung durch die Aufsichtsratsvorsitzenden, besserer Unterrichtung der Bürger und Öffentlichkeit der Aufsichtsratssitzungen diskutiert werden.

Ausgangspunkt der Beschlussanträge war dabei nicht nur die aktuelle Forderungssituation in Deutschland nach Offenheit bei Bezügen, Nebenverdiensten, Managergehältern u.a., sondern auch konkrete Forderungen von Parteien und der Presse. Grundlage unserer stadtbürogeordneten waren nicht zuletzt auch brandaktuelle Gerichtsurteile,

welche eine solche Offenlegung als rechtskonform darstellten. Insbesondere stützten wir uns dabei auch auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes.

Mit der Sondersitzung sollte u.a. ein Beitrag zur Überwindung der verbreiteten Geheimniskrämerie im Umgang mit den Geldern der Bürger geleistet werden. Insbesondere die großen Fraktionen in der Stv wollten eine solche Diskussion nicht. Das ersah man z. B. bereits in der Einwohnerfragestunde, als der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtraktion die Antwort auf die Frage nach der Höhe seiner Diäten im Aufsichtsrat nicht beantwortete.

Das Verweisen sämtlicher Beschlüsse antraglos en bloc und ohne Diskussion in die Hauptausschuss, der keine Einwohnerfragestunde kennt, zeigt unserer Ansicht die enorme Angst der Parteien vor den Bürgern. (Fortsetzung im Mai-Amtsblatt)

*Dr. Günther Spangenberg
 Fraktionsvorsitzender*

Arbeitslosenservice Eberswalde

*Wo: Bergerstraße 97
 *Wann: Mo + Mi 9-15, Di UND Do 9-16,30 Uhr, Fr 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 63 99 39 und 63 99 44
 UND
 im Brandenburgerischen Viertel im Familienzentrum, Cottbuser Straße 14; Mo 10-14, Do 10-17 Uhr
 Telefon 0 33 34 / 38 79 62

Die Ortsbürgermeister von Eberswalde 1 informiert zum geplanten Ausbau der Goethestraße

Die Goethestraße soll noch im Jahr 2005 zu einer Sammelstraße ausgebaut werden. Diese Planung wurde kürzlich den Anwohnern in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Erst im Anschluss an diese Versammlung wurden den Bewohnern der Goethestraße und des südwestlich der Altstadt gelegenen Villenviertels bewusst, dass der Straßenausbau auch Auswirkungen auf die angrenzenden Wohngebiete haben wird. So erklärt sich, dass die Bürger sehr schnell Fragen nach der Verkehrsplanung der Stadt Eberswalde

stellen. Immerhin sollen nach Ausbau der Straße dreimal so viele Fahrzeuge wie heute darauf verkehren. Was ist aber, wenn es noch mehr Fahrzeuge als die bisher genannten 2600 werden? Es stellt die Einwohner nicht zufrieden, wenn sie mit zu erwartenden Stau-Szenarien in der Mühsamstraße und einem daraus resultierenden Lernprozess der Autofahrer getrübt werden. Auch die Sorge um alte und pflegebedürftige Mittenschen, die in Einrichtungen in der Erich-Mühsamstraße und der Dancelmannstraße untergebracht sind, war immer wieder zu hören. Es ist daher zu begrüßen, dass ein noch maliges Gespräch zwischen den

Bürgern und der Verwaltung die Suche nach einem tragfähigen Kompromiss für beide Seiten eröffnet. Das Beispiel der Goethestraße zeigt, wie wichtig der Dialog mit den Bürgern ist. „Bei uns heißt einer, der an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, nicht ein stiller Bürger, sondern ein schlechter.“ (Perikles, 430 v. u. Z.) Dieser Leitsatz sollte uns in Zukunft dazu bewegen, bereits im Vorfeld das Gespräch mit den Bürgern zu suchen und sie nicht mit einer vorgelegten Ausbauplanung und gleichzeitigem Baubeschluss zu verunsichern.

*Ortsbürgermeisterin
 Karen Oehler*



Verein Lokale Agenda 21 lädt ein: Visionen für Eberswalde diskutieren

* Stadtstruktur
 * Kultur/Freizeit/Sport
 Um die Bürgerschaft an diesem Prozess teilhaben zu lassen, plant der Verein Lokale Agenda 21 eine Veranstaltung unter dem Thema „Visionen für Eberswalde“ am 13. April 2005, um 19.00 Uhr, in der Aula der Fachhochschule Eberswalde. In der Veranstaltung haben die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Gelegenheit, ihre Zielsetzungen für die Entwicklung der Stadt und ihre Visionen für eine mögliche Zukunft von Eberswalde darzustellen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!
 * Wirtschafts/Arbeit
 * Bildung/Kinder/Jugendliche
 * Lebensqualität/Wohnen/Sozialer

Der Finowor Ortsbürgermeister informiert Antworten auf Bürgerfragen

Liebe Finowor Bürgerinnen und Bürger,
 heute möchte ich Sie über einige Antworten auf Bürgerfragen informieren, die mir als Ortsbürgermeister angetragen worden sind.
 Die stillgelegte Aral-Tankstelle in der Schönholzer Straße wird verschwinden. Eine Abbrückenehmigung wurde erteilt, aber der Eigentümer hat dafür 2 Jahre Zeit. Die Zufahrt von der Altenhofer Straße zum Wasserturner und Sportplatz soll in diesem Jahr in Ordnung gebracht werden.
 Für die Einrichtung eines Kinderspielpplatzes im Wohnviertel Lindenstraße hat die Stadt bisher noch keinen geeigneten Standort gefunden. Die von den

Spielplätzen entfernten Bänke in der Rintstraße, um im Kopernikusweg werden wieder aufgestellt.
 In Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Befreiung sollen die Ehrenmale in Finow (sowiejtsches Ehrenmal im ehemaligen Stadtpark und für die Opfer des Faschismus in der Eberswalder Straße) in einen würdigen Zustand versetzt werden.
 Es wird geprüft, ob noch in diesem Jahr eine Reparatur des Gehweges in der Ringstr. südlich der Hausnr. 28 bis 128 möglich ist (gebrochene, durch Wurzeln angehobene Platten, Befahrbarkeit mit Rollstuhl).
*Ihr Ortsbürgermeister Finow
 Albrecht Triller*

Ist die Wasserversorgung in Eberswalde gefährdet?

Bewertung des hydrologischen Jahres 2004 für die Wasserwerke Finow und Stadtsee

Als Bestandteil der „guten wasserwirtschaftlichen Praxis“ sowie in Erfüllung der aus dem Wasserrecht abzuleitenden Vorgaben erfolgt die Überwachung des an den Wasserwerken des Zweckverbandes zur Verfügung stehenden Grundwassers. Entsprechend § 62, Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes trägt der Betreiber der Wasserversorgungsanlage hierfür die Verantwortung. Zur Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben hat der ZWA Eberswalde eine Vereinbarung mit der AKS GmbH Frankfurt (Oder) für die Überwachung der Grundwasserstände und des Zweckverbandes abgeschlossen. Die AKS GmbH als zertifiziertes Unternehmen wertet die

gewonnenen Ergebnisse aus und erstellt die für die Vorlage bei der **Oberen bzw. Unteren Wasserbehörde** erforderlichen Unterlagen.

Für die hydrologische Betrachtung weicht das maßgebliche hydrologische Jahr (von November bis Oktober des Folgejahres) vom Kalenderjahr ab. Bei der Nutzung von natürlich gebildetem Grundwasser steht der Wasserversorgung im Prinzip nur der Grundwasseranteil zur Verfügung, der „über das hydrologische Jahr“ im jeweiligen Einzugsgebiet neu gebildet wird (verfügbares Grundwasserdargebot). **Für die Grundwasserneubildung ist die gefallene Niederschlagsmenge im hydrologischen Winter (von November bis April) entschei-**



Blick auf das Wasserwerk am Stadtsee.

Foto: ZWA/R. Waldstein

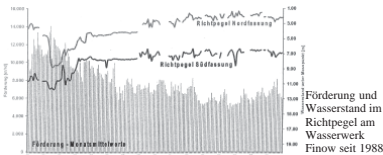
dend, denn nur dann versickert Niederschlagswasser bis in den Grundwasserleiter. In den Sommermonaten (von Mai bis Oktober) wird anfallender Niederschlag durch die Vegetation

wieder verdunstet.

Betrachtet man die hydrologischen Jahre 2002, 2003 und 2004 so ergibt sich im Vergleich zum langjährigen Mittel 1960-1990 folgendes Bild:

| | Niederschlag im hydrologischen Winter | Niederschlag im hydrologischen Sommer | Niederschlag im hydrologischen Gesamtjahr |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|---|
| mittlere Niederschlagswerte für den Zeitraum von 1960 bis 1990 | ca. 245 mm | ca. 320 mm | ca. 565 mm |
| Niederschlag im hydrologischen Jahr 2002 (in % vom Mittelwert) | ca. 130 % | ca. 130 % | ca. 130 % |
| Niederschlag im hydrologischen Jahr 2003 (in % vom Mittelwert) | ca. 60 % | ca. 80 % | ca. 70 % |
| Niederschlag im hydrologischen Jahr 2004 (in % vom Mittelwert) | ca. 90 % | ca. 95 % | ca. 95 % |

Wegen der langfristig ausgleichenden Wirkung der Grundwasserleiter sind aus diesen Angaben aktuell keine negativen Schlüsse zu ziehen. Das vorhandene Dargebot steht den Wasserwerken voll zur Verfügung und ist, betrachtet man die Richtpegel im Vergleich zur Wasserförderung, nicht überbeansprucht.



Gesamtergebnis der Grundwasserüberwachung im Jahr 2004

Die Messungen der Grundwasserstände an den Richtpegeln im Einzugsgebiet der Wasserwerke zeigen, dass im Verhältnis zu den Fördermengen der Wasserwerke Finow und Stadtsee bei der bisher realisierten Förderung das vorhandene Grundwasserdargebot nicht überbeansprucht wird. Es steht in vollem Umfang zur Verfügung. Die Wasserbeschaffenheitsuntersuchung geht aktuell ebenfalls keine Hinweise auf Probleme.

Darstellung der Wasserförderung im Verbandsgebiet des ZWA Eberswalde 2004

| Wasserwerk | Anzahl der Tiefbrunnen | genehmigte Entnahme in m³ | Wasserförderung 2004 in m³ | Auslastung zur genehmigten Entnahme in % | Anteil an der Gesamtförderung in % |
|--|------------------------|---------------------------|----------------------------|--|------------------------------------|
| Ebw. Finow | 12 | 3.212.000 | 2.291.617 | 71,3 | 62,55 |
| Ebw. Stadtsee | 21 | 3.000.000 | 521.913 | 17,4 | 14,27 |
| Tornow | 4 | 182.500 | 108.346 | 59,4 | 2,96 |
| Wasserförderung Eberswalde ges. | | 6.394.500 | 2.922.717 | 45,7 | 79,78 |
| Joachimshai | 6 | 365.000 | 223.293 | 61,2 | 6,09 |
| Oderberg | 5 | 292.000 | 182.231 | 62,4 | 4,96 |
| Eichhorst | 4 | 91.250 | 75.186 | 82,4 | 2,05 |
| Serwest | 4 | 54.750 | 36.093 | 65,9 | 0,99 |
| Tempelfelde | 2 | 54.750 | 45.282 | 82,7 | 1,24 |
| Brodowin | 2 | 73.000 | 66.188 | 90,7 | 1,81 |
| Hohensaaten | 2 | 40.150 | 50.478 | 125,7 | 1,38 |
| Melchow | 3 | 47.350 | 29.167 | 61,5 | 0,80 |
| Chorn | 2 | 73.000 | 18.723 | 25,6 | 0,51 |
| Bölkendorf | 1 | 7.300 | 3.328 | 45,6 | 0,09 |
| Neugrimnitz | 2 | 32.120 | 8.162 | 25,4 | 0,22 |
| Schönholz | 1 | 5.475 | 2.761 | 50,4 | 0,08 |
| Verbandsgebiet ges. | | 1.136.245 | 740.892 | 65,2 | 20,22 |
| Zweckverband ges. | | 7.530.745 | 3.663.609 | 48,6 | 100,00 |

In den Wasserwerken des Zweckverbandes wird ausschließlich Grundwasser für die Aufbereitung von Trinkwasser genutzt. Dieses wird mittels Tiefbrunnen aus den gedeckten Grundwasserleitern (2. bzw. 3. GWL) gewonnen, die Tiefen von 25,0 bis 105,0 m aufweisen.



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstr. 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 222-60
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Abwasser

Sprechzeiten:
Di von 9:00 - 11:30 Uhr
12:30 - 18:00 Uhr
Do von 9:00 - 11:30 Uhr
12:30 - 15:00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat des Kaufm. Leiters (03334) 209-200

Sekretariat Sachgebiet Trinkwasser/Abwasser (03334) 209-140
Sekretariat Sachgebiet Technische Dienstleistungen (03334) 209-150

Verkauf (03334) 209-210
Anschlusswesen (03334) 209-130

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 581 90

Herzlichen Glückwunsch!

Am 01.03.2005 hatte Herr Gert Bobernik, Mitarbeiter Anschlusswesen/Liegenschaft, sein 35-jähriges Betriebsjubiläum. Herr Hein, Verbandsvorsteher, und Frau Hampel, Vorsitzende des Personalrates, sagten Dank und überreichten einen Blumenstrauß.

Auftakt zum 100. Bestehen des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. und des Museums: Märchenvilla-Besuch

Am 21.3.2005 jährte sich zum 100. Mal die Wiederkehr der Gründung des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. und des Museums. Das war der Anlass, um in der prunkvoll sanierten und stilvoll wieder hergerichteten Märchenvilla eine fachkundige Führung mit Ralf Röhler von der ibe GmbH zu erleben. Auch Bürgermeister Reinhard Schulz ließ es sich nicht nehmen, gratulierte dem Verein zu diesem besonderen Geburtstag, und überreichte 200 Euro. Vereinsvorsitzender Dr. Klaus Rohlfen hat diese zuvor in einer kurzen Rede u.a.



an den Gründer des Vereins erinnert, an Bürgermeister Ernst Hofp. Friedrich begangen wird das gemeinsame Jubiläum von Verein und Museum im Herbst 2005. Foto: *Vereinsfoto zur Erinnerung an den "100."* vor der Märchenvilla.

BIERAKADEMIE

Ostern gut verbracht?
Zuviel Hasen und Eier gegessen?
Ein Spaziergang soll helfen! Auch im Nachhinein.
Mit einem guten Bier zur Verdauung.
...ab in die Bierakademie

ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde
Telefon 03334 - 22118
öffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
-Montagabend nie!

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungstests für Personbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

PEGASUS IMMOBILIEN GmbH

Wir suchen: Objekte aller Art!

Wir bieten: Auswahl vorgemerkt Kunden, kompetente Beratung + zügige Abwicklung. Keine Kosten für den Verkäufer. Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Geschäftsführerin **Birgit Moxter**
Finowfurter Ring 6, 16244 Finowfurt
Telefon 03335-325795, Funk 0170-5607621

www.pegasus-immobilien.de



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bauparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Kundendienstbüro

Andreas Hammermeister
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 23 59 67
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr

Vertrauensleute

Werner Kiebbe
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel

Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo - Mi 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Da bin ich mir sicher

AWO Arbeiterwohlfahrt
Beskower Straße 1
16227 Eberswalde

Pflege- und Service Center
Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte, komfortable, altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung? Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

Wir bieten Ihnen S i c h e r h e i t
• **Urlaubs- und Familienpflege** • **Senienclub** • **Essen auf Rädern** • **Hauswirtschaftspflege** • **Häusliche Kranken- und Altenpflege** • **Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnheimen** • **Offenes Herz**, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heegermühle“ und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

Alle unsere Wohnungen mit dem Fahrstuhl erreichbar.
Unsere Wohnungsangebote:
Frankfurter Allee 39, 2. OG/links, 16227 Eberswalde
4-Zimmerwohnung (mit Balkon), Vermietet ab 01.04.2005 möglich, Bad bis zur Decke gefliest, gemalert
Wohnfläche: 67,30 m², Gesamtmiete: 503,28 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Frankfurter Allee 51, 5. OG/links, 16227 Eberswalde
3-Zimmerwohnung (mit Balkon), Vermietet ab 01.04.2005 möglich, Küche und Bad gefliest
Wohnfläche: 59,17 m², Gesamtmiete: 411,15 €
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten
Herr Grzuazlewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo - Fr für Sie an der folgenden
Telefon: 03334/381177 oder 03334/3810 erreichbar.



Damit es kein Traum bleibt: Unser Immobilienservice.

Machen Sie aus Ihrem Traumtraum ein Traumhaus. Unser Immobilienservice steht Ihnen bei Suche, Planung, Finanzierung und Absicherung kompetent zur Seite. Egal ob Sie bauen oder kaufen wollen- wir helfen Ihnen die eigenen vier Wände wahr zu machen. Näheres in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-barrim.de.



WBG

Wohnen bei der Genossenschaft
modern wie Sie

Unser Service
Gästewohnungen

Ihr Zuhause in Eberswalde

Regenalle 101, 16237 Eberswalde
Tel 0 33 34 30 40
Fax 0 33 34 31 17
www.genossenschaft-wbg.de

Wohnen bei der Genossenschaft
modern wie Sie
EBERSWALDE FINOW

Irisches in Eberswalde

* 9.4. Biertag Kilkenny in der Bierakademie
* 5.5. Herrentag vor der Tour und nach der Tour, ebenfalls in der Bierakademie